



Stadt Jena • Postfach 10 03 38 • 07703 Jena

Fraktion DIE LINKE
Frau Lena Güngör
über Büro Stadtrat

Ansprechpartner: Dezernat für
Stadtentwicklung
Besucheradresse: 07743 Jena
Am Anger 26
Telefon: 03641 49-5000
Telefax: 03641 49-5365
E-Mail: stadtentwicklung@jena.de
Internet: www.jena.de
Datum: 16.11.2022

Ihre Anfrage zur 38. Sitzung des Stadtrates am 16.11.2022 Umsetzung des Beschlusses „Der Energiekrise kurzfristig begegnen“

Sehr geehrte Frau Güngör,

vielen Dank für Ihre Anfrage, die ich Ihnen hiermit gern beantworte.

Zu 1. - Dazu teilen die Stadtwerke Energie folgendes mit: *„Ein partnerschaftlichen Umgang und Dialog mit unseren Kunden, der Öffentlichkeit und unseren Gesellschaftern liegt uns als regionalem Energieversorger am Herzen und ist für unsere Mitarbeitenden handlungsleitend. Dazu zählt natürlich auch, dass wir unsere Kundinnen und Kunden, die in Zahlungsschwierigkeiten geraten bestmöglich im Rahmen unserer wirtschaftlichen und rechtlichen Möglichkeiten begleiten. Auf dieser Basis bieten wir Kundinnen und Kunden, die wegen Zahlungsproblemen von einer Energiesperre bedroht sind, nicht nur die Option einer Abwendungsvereinbarung an. Diese sieht vor, dass die Kunden weiter mit Energie versorgt werden und sich dazu verpflichten, Vorauszahlungen oder Abschläge sowie zusätzlich die Zahlungsrückstände zinsfrei und in Raten zu bezahlen. Wichtig ist hierfür, dass die betroffenen Kundinnen und Kunden sich frühzeitig mit uns in Verbindung setzen, wozu wir ausdrücklich motivieren.*

Auch können einkommensschwache Haushalte den Stromscheck in Anspruch nehmen. Der Stromscheck ist ein Projekt der Caritas und wird in Jena und dem Saale-Holzland-Kreis unter anderem von den Stadtwerken Energie finanziell unterstützt.

Sollte der Mahnprozess bedauerlicherweise dennoch unvermeidlich sein, so informieren wir über Beratungsangebote und Möglichkeiten zur Vermeidung der Unterbrechung der Belieferung (Stufe „Mahnung mit Sperrandrohung“).

Auf unserer Internetseite stellen wir umfangreiche Informationen zur aktuellen Energiemarktlage und den damit verbundenen Herausforderungen bereit. Zudem verlinken wir an dort die städtischen Beratungsangebote:

<https://www.stadtwerke-jena.de/energie/privatkunden/service/vertragsinformationen/strom.html>

Darüber hinaus fließen die Informationen in telefonischen und persönlichen Beratungsgesprächen mit ein bzw. werden bei Bedarf in Vor-Ort-Terminen im Kundencenter mit ausgegeben.“

Gegen eine weitergehende Abstimmung zwischen Stadtwerken und Stadtverwaltung im Fall von drohenden Energiesperren, werden von den Stadtwerken datenschutzrechtliche Bedenken vorgebracht. Ob und wie diese ausgeräumt werden können, muss aus Sicht der Stadtverwaltung im nächsten Krisenstab Energie beraten werden.

Die Energiesparverordnung des Bundes wurde im Rahmen der kommunalen Energiesparmaßnahmen der Stadt Jena aufgegriffen und umgesetzt. Eine Übersicht über alle umgesetzten Maßnahmen finden



Sie auf www.jena.de/Energiekrise.

Zu 2. - Der Austausch zwischen Stadtverwaltung, Stadtwerken, Wohnungswirtschaft, Vereinen und Sozialverbänden findet bereits regelmäßig im Krisenstab Energie statt. Dort sind die wichtigsten Akteure der Wohnungswirtschaft und der Sozialverbände vertreten. Themen sind u.a. die Stabilität der Netze, die Vermeidung von Energiesperren, aktuelle Entwicklungen so wie Energiesparkampagnen.

Zu 3. - Der Fachdienst Soziales war und ist im stetigen Austausch mit den Verbänden und Vereinen und stellt darüber hinaus Infomaterialien zum Thema bereit. Bisher wurden jedoch noch keine Bedarfe gemeldet.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent